



BILDUNGSCAMPUS SEESTADT ASPERN: (ENERGIE)EFFIZIENTES LERNEN FÜR 800 KINDER

Wien. 20. Juli 2016. Der in aspern Seestadt neu errichtete Bildungscampus für rund 800 Kinder erreichte mit 900 von möglichen 1.000 Punkten die Kategorie Gold im klimaaktiv Gebäudestandard und bekommt damit die höchste Auszeichnung des Umweltministeriums für nachhaltige Gebäude. Der Bau überzeugt mit zahlreichen Terrassen, einer großzügigen Gartenanlage, kompakter Anordnung der Räumlichkeiten sowie einer übersichtlichen und offenen Struktur der Grundrisse.

„In Österreich wird mehr als ein Drittel der Energie in Gebäuden verbraucht. Energieeffiziente Gebäude wie der Bildungscampus in aspern Seestadt tragen maßgeblich dazu bei, die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Die klimaaktiv Gold Plakette ist sichtbare Auszeichnung für gute Planung, Qualität der Baustoffe, Einsatz erneuerbarer Energieträger und hohe Raumluftqualität. In einem solchen Gebäude finden Kinder ideale Bedingungen zum Lernen“, erklärte Bundesminister Andrä Rupprechter.

Autark dank alternativer Energiesysteme

Das Gelände des Bildungscampus spricht für sich: Mit 12.000 Quadratmetern auf einem 4,8 Hektar großem Grundstück bietet das terrassenartig angelegte Gebäude viel Platz für klassen- und gruppenübergreifendes Arbeiten sowohl drinnen als auch draußen. Durch die clusterartige Anordnung der Räume lassen sich die Zimmer vielseitig nutzen. Im gesamten Gebäude sorgt eine kontrollierte Raumlüftung für frische Luft, automatisch gesteuerte Außenjalousien schützen vor Überhitzung. Die Gartenanlagen werden mit Brauchwasser aus dem Brunnen bewässert.

Das Energiemanagement des Projektes entstand in Kooperation mit Aspern Smart City Research (ASCR), einer Forschungsgesellschaft vor allem von Wien Energie und Siemens. „Dank alternativer Energiesysteme für Heizung und Warmwasser ist das Gebäude beinahe energieautark. Eine Grundwasser-Wärmepumpe, eine Solarthermie-Anlage am Dach sowie Wärmerückgewinnung aus der Abluft dienen zur Heizung. Der Strom wird zum Teil aus der Photovoltaikanlage am Dach gewonnen. Rund 34 Millionen Euro hat die Bundesimmobiliengesellschaft in das Projekt Bildungscampus Aspern investiert.“, erklärt Wolfgang Gleissner, der Geschäftsführer des klimaaktiv Partners Bundesimmobiliengesellschaft.

Voneinander und gemeinsam lernen

Seit September 2015 dient das vierstöckige Gebäudeensemble als Kindergarten für elf Gruppen, Ganztagsvolksschule mit 17 Klassen und Bildungsstätte für acht Klassen, die für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ausgerichtet sind. Sowohl im Kindergarten- als auch im Schulbereich lernen behinderte und nichtbehinderte Kinder miteinander und voneinander. Denn Integration und Inklusion sind Schwerpunkte des Campus.

Architektur mit Mehrwert

Der Bildungscampus Aspern erreichte den klimaaktiv Gold Standard und stellt unter Beweis, dass zukunftsorientiertes, klimaschonendes Bauen einen großen Mehrwert schafft. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist ein idealer Leitfaden, um energieeffizientes, ökologisches und behagliches Wohnen sowie Arbeiten zu garantieren – sei es im Falle eines Neubaus oder einer qualitativ hochwertigen Sanierung. Er ist zentraler Baustein des Programms klimaaktiv Bauen & Sanieren im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW).

Der klimaaktiv Gebäudestandard gilt österreichweit als Qualitätszeichen nachhaltiger Gebäude mit besonderem Fokus auf Klimaschutz und Energiesparen. klimaaktiv Gebäude sind zudem so geplant und gebaut, dass sie von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig bleiben. Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard erfüllen bereits die ab 2021 geltenden Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU der Europäischen Union, nach der Wohn- und Nichtwohngebäude als Nearly Zero Energy Buildings (NZEB) umgesetzt werden müssen.

INFO-BOX

Bauträger: BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Architektur: Zinterl Architekten ZT GmbH

Fachplanung (Bauphysik): Dr. Pfeiler GmbH

Plausibilitätsprüfung: Beate Lubitz-Prohaska (pulswerk GmbH)

Informationen zum klimaaktiv Programm Bauen & Sanieren und dem klimaaktiv Kriterienkatalog:
www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

[Link](#) zur Gebäudedatenbank

[Link](#) zu klimaaktiv Regionalpartnern

[Link](#) zum Quiz „Mythen oder Fakten – Nachhaltiges Bauen bewegt.“

Foto 1: Der Bildungscampus Aspern (Wien) verfügt über eine großzügige Gartenanlage.

© Gisela Erlacher

Foto 2: Die clusterartige Anordnung der Räume ermöglicht eine flexible Nutzung der Zimmer.

© Gisela Erlacher

Rückfragehinweis:

Programmmanagement klimaaktiv Bauen und Sanieren

DIⁱⁿ Inge Schrattenecker

ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tel: (+43-1) 315 63 93 DW 12

E-Mail: klimaaktiv@oegut.at